



Verleihung des Integrationspreises: (hintere Reihe von links) Kreistagsvorsitzender Jürgen Banzer, Dagmar Mulder-Koppehl (Fambinis), Erster Kreisbeigeordneter Uwe Kraft, Bert Jonas (Musikschule Friedrichsdorf), Kreisbeigeordnete Katrin Hechler, Ismael Ahmadi und Doris Sprung von der Adolf-Reichwein-Schule, Anne Alajlani, Rita Schild und Liri Hyseni von der Gesamtschule am Gluckenstein Bad Homburg, Christian Schmidt und Markus Schmidt von der der Schmidt II GmbH & Co. KG) sowie (vordere Reihe) Gabi Benz (Fambinis), Magdalena Kretschmann (Musikschule Friedrichsdorf), Annette Hammen (Fambinis), Vildan Milani (ARS), Nathalie Dillger (ARS), Irina Ganbar und Nicole Brossog (Gesamtschule am Gluckenstein), Khadar Ali Jama (ARS) und Landrat Ulrich Krebs. Foto: red

Integrationspreis des Kreises verliehen

FEIERSTUNDE Projekt „Integrationsklasse“ der ARS Neu-Anspach gewürdigt / Auszeichnungen für drei Schulen und ein Unternehmen

HOCHTAUNUS (red). Die Projekte „Integrationsklasse“ der Adolf-Reichwein-Schule, „Ich lebe in Deutschland!“ der Gesamtschule am Gluckenstein und „integrative musikalische Frühförderung“ der Musikschule Friedrichsdorf e.V. sind in diesem Jahr mit dem Integrationspreis des Hochtaunuskreises ausgezeichnet worden. Die Verleihung fand in diesem Jahr zum fünften Mal statt und wurde von Landrat Ulrich Krebs und Kreisbeigeordneter Katrin Hechler, die Sozialdezernentin ist, gemeinsam vorgenommen.

Drei Bewerbungen beeindruckten die Jury ganz besonders. Darum hat sie sich

entschieden, den Integrationspreis gleichberechtigt zu teilen. Die Adolf-Reichwein-Schule in Neu-Anspach wurde für das Projekt „Integrationsklasse“ geehrt. Es unterstützt unbegleitete minderjährige Flüchtlinge bei der Integration in das Schulleben und Privatleben. „Es ist ein beachtliches Jugendprojekt, das Jugendliche bei dem Erwerb der deutschen Sprache hilft, in Sportkurse und Basketball AGs integriert, gemeinsame Weihnachtsfeiern mit den Schülerinnen und Schülern veranstaltet, Ausflüge organisiert und dadurch alle Herkunftsländer zusammenbringt und Vorurteile abbaut“, erklärt Kreisbeigeord-

nete und Sozialdezernentin Katrin Hechler bei der Preisverleihung.

Zu den Erstplatzierten gehörte auch die Gesamtschule am Gluckenstein in Bad Homburg mit dem Projekt „Ich lebe in Deutschland!“, das im Kunstunterricht durchgeführt wurde. Die Musikschule Friedrichsdorf bekam ebenfalls den Integrationspreis für das Projekt „integrative musikalische Frühförderung“ überreicht. Die Arbeit mit und für Kinder und Jugendliche in Friedrichsdorf hat die Jury überzeugt.

Der Hochtaunuskreis hat sich entschieden, in diesem Jahr erstmalig eine Ehrung in der Kategorie „Unterneh-

men“ vorzunehmen, um Betriebe zu würdigen, die sich in beispielhafter Weise für die Integration ausländischer Mitarbeiter eingesetzt haben. Die Würdigung wurde im Rahmen der Preisverleihung vorgenommen und ging an die Firma H. Schmidt II GmbH & Co. aus Bad Homburg, die von einer ehemaligen Mitarbeiterin vorgeschlagen wurde. Die Firma zeichnet sich besonders durch den respektvollen Umgang zwischen deutschen und ausländischen Mitarbeitern sowie deren Chefs aus. Zudem blickt das Unternehmen in der Firmengeschichte auf eine über Jahre gelebte Integration zurück.